

## Börding wahrt die Titelchance

Bowling: Finale belegt in Henstedt Platz vier

**HENSTEDT-ULZBURG.** Beim fünften Wettkampftag der Bowling-Bundesliga in Henstedt-Ulzburg hat Finale Kassel den ersten Tagessieg verpasst. Die Nordhessen kamen über den vierten Platz nicht hinaus, obwohl Erzrivale Chemie Premnitz (1012:997 Pins) und auch der amtierende Meister Easy Bowling Berlin (1041:1034 Pins) knapp besiegt wurden.

Allerdings bekamen die Kasseler vom neuen Tabellen-ersten BC 99 Ingelheim mit 1010:1190 Pins die Grenzen aufgezeigt. Finale kann dank der starken Leistung von Tobias Börding sowie einer Regeländerung des Verbandes noch immer auf den Titel hoffen. Der „Bowler des Jahres“ hielt das Team mit 2028/Schnitt 225 Pins und dem höchsten Einzelspiel mit 279 Pins fast im Alleingang auf Platz drei der Tabelle.

Zudem beschloss die Deutsche Bowling Union, dass der Erste und Zweite nach Abschluss der Liga ein Endspiel um den Titel bestreiten. Gewinnt der Zweite diese Partie, kann er in einem weiteren Entscheidungsspiel die Meisterschaft holen.

Platz zwei ist für Finale bei nur zwei Punkten Rückstand noch machbar. (sn)



Starke Leistung: Tobias Börding. Foto: privat

## Volleyball kompakt

Oberliga

**Frauen: TG Wehlheiden - TG Naurod (Samstag, 20 Uhr).** Im Heimspiel erwartet die Mannschaft von Trainer Fredy Zech als Tabellenneunter den Fünften aus Naurod. Das Hinspiel verlief für die Wehlheiderinnen katastrophal. Mit einer glatten 0:3-Niederlage mussten sie die Heimreise antreten. Nun wollen die Gastgeberinnen den Schub vom Sieg am vergangenen Wochenende mitnehmen und an die gute Leistung anknüpfen. Die personelle Situation bleibt weiterhin kritisch. Für den Rest der Saison heißt es für die TGW durchhalten. „Eigentlich können die Mädels eine gute Leistung bringen, manchmal fehlt einfach der nötige Ehrgeiz“, sagt Trainer Fredy Zech. (zs)

Landesliga

**Frauen: TV Jahn Kassel II - VGG Gelnhausen (Sonntag, 11 Uhr).** Schwere Aufgabe für Jahn Kassel II. Die Mannschaft steht dem Tabellen-ersten VGG Gelnhausen gegenüber. Dieser verlor zuletzt allerdings 0:3 gegen die TG Wehlheiden II, während die Jahn-Damen gegen einen starke Gießener SV 3:2 gewannen. Ein Hoffnungsschimmer? „Auf jeden Fall ein Beweis, dass auch die VGG schlagbar ist und wir immer mehr unsere Form finden“, sagt Jahn-Trainer Uwe Hoffmann. (zsa)

# Knapp hinter Degenkolb

Radsport: Ahnataler Vogel steht in deutscher Rangliste unter den zehn besten Fahrern

**KASSEL.** Kevin Vogel sorgt derzeit für Furore. Der Ahnataler Radsportler hat es unter die besten zehn Fahrer der deutschen Radsportelite geschafft. Der amtierende Hessenmeister und Militär-Europameister steht als Neunter in der nationalen Rangliste nur knapp hinter den Weltklasse-Sprintern André Greipel, John Degenkolb und Niklas Arndt.

„Cool, zu Anfang der Saison so weit vorn zu liegen. Um mich herum nur Spitzenprofis“, sagt Vogel, der beim RSC Weimar begann und auch für die ZG Kassel fuhr, nicht ganz ohne Stolz. Zum Auftakt der Saison sammelte er beim UCI-Mehretappen-Rennen Tour de Zibans in Algerien gleich kräftig Punkte auf internationaler Ebene. Die Etappen-Plätze 15, 13 und acht brachten ihm in der Gesamtwertung den zwölften Platz ein – nun steht er in der nationalen Rangliste knapp hinter den deutschen Radsportstars.

„Momentan ein schönes Bild, das sich natürlich noch ändern wird, wenn die Saison richtig anläuft.“ Klar, die Profis werden dann ihre Punkte in den Rennen sammeln. Die fahren für Vogel „in einer anderen Liga“. Aber auch der luppenreine Amateur, der in der Endabrechnung 2017 zu den Top 50 gehörte und einer der stärksten Amateurradsportler Deutschlands ist, hat sich für die neue Saison einiges vorgenommen.

Auf alle Fälle gehörte der 28-jährige Regio-Team-Fahrer der MT Melsungen bei der Tour de Zibans zu den aktivsten Fahrern und zeigte sich auf jeder Etappe in diversen Ausreißergruppen. Das Wintertraining mit starken Profis von Johannes Fröhlinger (Team Sunweb) trägt also Früchte.

Der Sieg in Algerien war an den deutlich führenden Youcef-Reguigui vergeben, aber dahinter lagen 17 Fahrer zeitgleich, darunter Vogel. Wenige Kilometer vor dem Ziel



In bestechender Frühform: Der Ahnataler Vorzeige-Fahrer Kevin Vogel ist zu Saisonbeginn in der nationalen Rangliste auf Augenhöhe mit den Radsport-Stars. Foto: Heléne Rettiglin

setzte er eine beherzte Attacke. Mit zwei Begleitern sah es aussichtsreich aus, und die Chance war da, dass Vogel in der Gesamtwertung auf dem zweiten Rang landen könnte. Doch auf den letzten Kilometern schmolz der Vorsprung.

Der Ahnataler wurde schließlich Achter und damit Zwölfter in der Gesamtwertung.

„Ich hab die Rundfahrt eher als eine Möglichkeit angesehen, meine Form für die ersten Rennen in Deutschland aufzubauen. Aber nach diesen

Ergebnissen bin ich natürlich noch motivierter“, sagt Vogel. Und nimmt auch mit Blick auf die Rangliste für 2018 viele Siege und Podiumsplatzierungen ins Visier. Denn er will nicht nur seinen Hessenmeister- und Titel verteidigen. (sbs/mko)

## EJK gewinnt in Chemnitz 8:4

Eishockey: Sieg und Niederlage für DNL-II-Mannschaft – Unentschieden für Knaben

**KASSEL.** Ausgeglichen Bilanz bei der Eishockeyjugend Kassel (EJK): Die Nachwuchscracks verließen das Eis zweimal als Sieger, zweimal als Verlierer. Zudem gab es ein Remis.

Die DNL-II-Mannschaft trat zweimal gegen den ESV Chemnitz an. Auswärts gewann die EJK 8:4 (1:1, 5:1, 2:2). Tom Sanftleben traf im ersten Drittel. Dann legten die Gäste richtig los. Kapitän Louis Trattner

traf dreimal und Tim Lucca Krüger zweimal, so dass die EJK mit einem 6:2 ins letzte Drittel ging. Zwar traf hier erst zweimal Chemnitz, Lasse Bödefeld stellte mit zwei Toren aber den alten Abstand wieder her. Im Rückspiel lief es zuhause nicht so rund: Kassel unterlag 1:4 (0:1, 0:3, 1:0). Den Ehrentreffer erzielte Nils Bergk. Auch für die Schüler gab es einen Sieg und eine Niederla-

ge: In der Bundesliga Nord setzte sich das Team zunächst beim Schlusslicht Bad Nauheim mit 13:5 (3:2, 7:2, 3:1) durch. Florian Fichtner und Jonas Suffa brachten die EJK mit einem Doppelschlag mit 2:0 in Führung. Die Gastgeber gingen zum 3:3 aus (2:1). Mit drei Treffern in nicht einmal drei Minuten schossen Filip Krech, Paul Becker und erneut Fichtner die EJK jedoch auf die Sie-

gerstraße. Nichts zu holen gabs einen Tag später in Wolfsburg: Beim Tabellenführer unterlag Kassel 2:5 (0:4, 0:0, 2:1). Paul Becker (55.) und Dominik Krüger (58.) trafen.

Ein Remis erkämpften sich Kassels Knaben in der NRW-Regionalliga in Neuss beim 4:4 (0:2, 3:1, 1:1). Die Tore erzielten David Minich, Milan Müller, Sebastian Kaiser und Nico Oberdieck. (ca)

## Der Fragebogen

# Fußballer Thomas Müller

Meist äußern sich Sportler nur zum aktuellen Geschehen und Wettkämpfen. Wir wollen in unserem Fragebogen aber mehr wissen. Heute antwortet Fußballer Thomas Müller vom Verbandsligisten CSC 03 Kassel.

**1. Was hat Sie im Sport in der letzten Zeit am meisten erstaunt?**

THOMAS MÜLLER: Im negativen Sinn die Talfahrt von Borussia Dortmund und im positiven Sinn Roger Federer der im hohen Alter noch Top-Leistungen abliefern.

**2. Sie bestreiten die Tour de France mit dem Tandem. Wer wäre in diesem Fall ihr bevorzugter Mitfahrer/Mitfahrerin?**

MÜLLER: Wenn ich dabei gewinnen möchte mit Marcel Kittel und wenn ich die Tour entspannt fahren möchte mit meiner Freundin.

**3. Was benötigen Sie zum Glückhasein?**

MÜLLER: Familie, Freunde/in und natürlich Fußball.

**4. Wie lautet Ihr Lebensmotto?**

MÜLLER: YoLo.

**5. Worüber haben Sie in den letzten zwölf Monaten am meisten gelacht?**

MÜLLER: Ich habe mit meinen besten Freunden jeden Dienstag einen Stammtisch und jeder Stammtisch ist aufs Neue mega witzig.

**6. Welches Urlaubsziel würden Sie gern immer wieder ansteuern, wenn Geld keine Rolle spielt?**

MÜLLER: Keines, ich würde die ganze Welt bereisen.

**7. New York oder Rio, Hauptsache Kassel - warum?**

MÜLLER: Ich habe hier alles was ich brauche bis auf meine Mutter, die leider in Bayern lebt.

**8. Welcher ist, bitte in aller Kürze, Ihr Lieblingswitz?**

MÜLLER: Ich kenne leider keine Witze und habe daher keinen.

**9. Wenn es möglich wäre - als welche Person würden sie gern wiedergeboren?**

MÜLLER: Mich selbst. Ich würde mein Leben wieder so erleben wollen, wie ich es bisher erlebe.

**10. Wie sehen Sie sich selbst? Bitte ein Selfie mitschicken.**

## Lokalsport in Kürze

### Turntalente starten künftig als TG Kassel

Turnen. Die jungen Turnerinnen des Leistungszentrums Kassel präsentieren sich künftig als TG Kassel in der Regionalliga Nord. Sie übernehmen das Startrecht der ausgeschiedenen KTV Fulda. Am 21. und 22. April beginnt die Saison für die Mannschaft mit einem Ligawettkampf in der heimischen Kasseler Aueparkhalle. (red)

### Für Finale II reicht es nur zu Rang sechs

Bowling. Obwohl Finale Kassel II beim fünften Regionalligastart in Kelsterbach das zweitbeste Gesamt-Pinergebnis erzielte, reichte es nur zu Rang sechs in der Tageswertung. Bester Finale-Bowler war Nico Henneberg mit 1006/Schnitt 201 Pins. Ihm stand Lothar Mand mit 1357/194 Pins kaum nach. Für den Höhepunkt sorgte Fabien Horn, der mit 265 Pins das höchste Einzelspiel der gesamten Regionalliga erzielte. (sn)

### Altherren spielen Turnier bei Fortuna

Fußball. Fortuna Kassel veranstaltet am Samstag in der Hegelsberghalle zwei Hallenturniere. Ab 10 Uhr kämpfen Ihringshausen, Oberzwehren, OSC Vellmar, Heiligenrode, Immenhausen, FC Bosporus, Fortuna, Carlsdorf, Niemetal, Holtensen und Vollmarshausen um den Sieg. Ab 14 Uhr spielen Niemetal, Niedermöllrich, FSC Lohfelden, Großalmerode, Schwarzenberg, Hombressen, Udenhausen, Germania, Berghausen und Dynamo Windrad. (red)

## Billard: Kassel erkämpft zwei Unentschieden

**KASSEL.** Zwei Unentschieden brachte der Carambolage-Verein Kassel von Auswärtsspielen der 2. Billard-Bundesliga Dreiband mit.

In Hilden punkteten die Kasseler beim 4:4 dank einer weiteren Weltklasseleistung von Sameh Sidhom. Auch beim Remis gegen die BSG Duisburg war er der überragende Spieler und erzielte einen Generaldurchschnitt von 1,95 – ein Wert, der nur in der Weltspitze erreicht wird.

Riad Nady sicherte gegen Duisburg das Unentschieden, Jörg Waldhoffs den Punktgewinn in Hilden. Thomas Kerl fand gegen die schweren Gegner allerdings nicht zu seiner Form.

Mit diesen Punktgewinnen rangiert der CVK weiterhin im Mittelfeld, ist jedoch nur vier Punkte von den Abstiegsrängen entfernt. (red)



Thomas Müller

• Im Steckbrief: Thomas Müller  
Alter: 26  
Wohnort: Kassel  
Beruf: Industriekaufmann  
Privat: liiert